

Ausstellung bis September

Schüler sorgen für Klimaschutz im Göttinger Amtsgericht

04.07.18 - 06:17



Helferteam: Prof. Rainer Hoffmann (rechts) bekam bei der Vorbereitung der Ausstellung im Amtsgericht Göttingen Unterstützung von jungen Leuten. © Bernd Schlegel

Göttingen. Über den Klimaschutz machen sich hunderte Schüler in Südniedersachsen Gedanken. Sie haben in Bildern ihre Vorstellungen zu der Thematik dargestellt, die jetzt erstmals im Göttinger Amtsgericht zu sehen sind.

Eine Auswahl von 30 Arbeiten sind bis zum 28. September in den Fluren des Gerichts zu sehen.

Für die Kunstwerke gab es keine konkrete Vorgabe. Es sind Werke von DIN A4 bis DIN A1 möglich. Die Bilder wurden von den Organisatoren abfotografiert und für Ausstellungen in öffentlichen Gebäuden (zum Beispiel Banken und Kliniken) vorbereitet und archiviert. Außerdem sind die Werke im Internet veröffentlicht.

„Der Klimawandel wird die nachkommenden Generationen noch stärker betreffen als die Erwachsenen von heute“, sagt Prof. Hoffmann. Deshalb ist es aus Sicht des Klimaschutzvereins wichtig, die künftigen Mitgestalter frühzeitig einzubeziehen. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich selbst ihre Gedanken zum Thema Klimaschutz machen.

Unterstützung bei dem Kunstprojekt kommt unter anderem von der Bingo-Umweltstiftung, von der Energieagentur, von Stadt und Landkreis Göttingen, von der Uni Göttingen, und vom Studentenwerk Göttingen.



Stellten die Ausstellung zum Klimaschutz im Göttinger Justizgebäude gemeinsam vor: Amtsgerichtsdirektor Dirk Amthauer (links) und Prof. Dr. Rainer Hoffmann. © Bernd Schlegel

Werke im Internet

Die Werke können montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 13 bis 15 Uhr besichtigt werden. Außerdem sind sämtliche Kunstwerke im Internet abrufbar.

Kontakt: Verein Klimaschutz, Gotteslager 3, 37081 Göttingen, E-Mail: klimaschutz.goettingen@googlemail.com

www.klimaschutz-goettingen.de